

eigenen Betrieben, VEG, LPG, wissenschaftlichen Instituten usw. vorbildliche Produktionsleistungen. Die Kreisleitungen müssen schon jetzt den ganzen Reichtum an Erfahrungen und Kenntnissen dieser Genossen ausnutzen und sichern, daß die Delegierten in Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz aktiv helfen, die Schwerpunktaufgaben im Kreis zu lösen und die zurückgebliebenen Parteiorganisationen auf den Stand der fortgeschrittenen zu bringen.

Deshalb ist es richtig, daß einige Kreisleitungen begonnen haben, mit den bereits gewählten Delegierten und Mitgliedern der Kreisleitungen in seminari-stischen Beratungen wichtige Beschlüsse der Partei, wie zum Beispiel die Dokumente über den Siebenjahrplan und des 6. und 7. Plenums der ZK durchzu-arbeiten und die bisherigen Ergebnisse bei deren Verwirklichung im Kreis, Betrieb oder Dorf allen Delegierten zu erläutern.

Andere Kreisleitungen gaben den Delegierten und Mitgliedern der Kreis-leitungen konkrete Aufgaben, um sie so auf die Erfüllung ihres Parteauftrages als Delegierte vorzubereiten und sie im täglichen Kampf zu erproben. So erhielt zum Beispiel der Genosse Straßmann, Sekretär der Parteiorganisation der LPG Schönfeld, von der Kreisleitung Bernau den Auftrag, in der Viehzuchtbrigade dieser LPG eine Parteigruppe zu bilden und die Viehpfleger für den Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ zu gewinnen. Ein anderer Auftrag an eine Gruppe von Delegierten lautet: Auf einer Baustelle ein Beispiel zu schaffen für die Anwendung des Objektlohnes. Die dabei gemachten Er-fahrungen sollen helfen, im ganzen Bauwesen des Kreises eine höhere Arbeits-produktivität zu erreichen.

Eine solche zielstrebige Arbeit mit den Delegierten befähigt diese, sich eine größere Sachkenntnis in der Partearbeit anzueignen und aus der Enge der eigenen Vorstellungen, die oft nur den Bereich einer Grundorganisation umfaßt, herauszukommen. Dadurch wird ein hohes Niveau der Kreisdelegiertenkonfe-renz gesichert, da die Delegierten mit großer praktischer Kenntnis die Probleme des Kreises mitberaten und entscheiden können.

### **Die Verantwortung der Bezirksleitungen**

Für die Vorbereitung und Durchführung der Kreisdelegiertenkonferenzen tragen die Bezirksleitungen eine große Verantwortung. Durch ständige Hilfe und Kontrolle in den Kreisleitungen müssen sie den konzentrierten Einsatz aller Parteikräfte auf die Lösung der vom V. Parteitag und den nachfolgenden ZK-Tagungen gestellten Aufgaben sichern. Dabei müssen in allen Kreisen die Vorbereitungen der Delegiertenkonferenzen mit einer ideologisch-politischen Offensive zur Klärung der Grundfragen der Politik verbunden sein, wobei besonders in den vollgenossenschaftlichen Dörfern und Kreisen der ideologisch-politische Kampf zur weiteren Festigung der LPG zu führen ist. Die Bezirks-leitungen helfen besonders den Kreisen, die Zurückbleiben, ihre politische Führungstätigkeit zu verbessern. Wichtig ist dabei die strikte Beachtung der Direktive des Zentralkomitees über die Auswahl der Kader für die leitenden Parteiorgane.

Die gründliche Auswertung und Analyse der Ergebnisse der ersten Konfe-renzen im Bezirk und die Übermittlung dieser Erfahrungen an alle Kreise durch die Bezirksleitungen werden ebenfalls beitragen, die Kreisdelegiertenkonfe-renzen 1960 zum Erfolg zu führen und in der Vorbereitung der Bezirks-delegiertenkonferenzen ein großes Stück voranzukommen.